

St. Leonhard am Forst

MARKTPLATZ DER LEBENSFREUDE

GEMEINDEZEITUNG



Nationalratswahl

Informationen rund um die Wahl

Seite 2

Kinder im Straßenverkehr

Helfen Sie mit, für ein sicheres Miteinander zum Schutz unserer Kinder

Seite 11

Sehenswürdigkeiten

in unserer Marktgemeinde St. Leonhard am Forst

Seite 13

5 Jahre Pro Juventute-Kinderhaus

Feiern Sie am 3. Oktober um 16 Uhr im Volkshaus St. Leonhard am Forst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Kinderhauses LEONA mit.

Seite 16



Spiel & Spaß erlebten unsere Kinder bei den Veranstaltungen im Sommer.
Spatenstich für den neuen Hochbehälter der Trinkwasserversorgung wurde gesetzt.



Alles für's Leben.



Zugestellt durch Post.at

Neuer Treffpunkt für alle Sportbegeisterten

In der Ortschaft Diesendorf haben die Bewohner (mit Hilfe von Land und Gemeinde) einen Beachvolleyballplatz am Areal des neuen FF-Hauses errichtet.

Unterstützung gab es von der örtlichen Raiffeisenbank.

Ein Treffpunkt für alle Sportbegeisterten, jedoch auch für Jung und Alt. Das Zusammenarbeiten aller Beteiligten bei der Umsetzung dieses Platzes ist aktive Dorfgemeinschaft, so Bürgermeister Hans-Jürgen Resel.



von links nach rechts:
Prokurist Alfred Dörfelmayer, Alfred Rauchberger, Mario Schmall, Matheus Handl, Florian Handl, Melanie Bandio, Hans-Jürgen Schreivogl, Selina Schmall, Thomas Kerschner, Lea und Pia Rauchberger, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Niklas Mautner und Kommandant Josef Bauer

Christbaumspenden

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst freut sich auch heuer wieder auf zahlreiche Spenden an Christbäumen.

Wenn Sie einen passenden Nadelbaum

in ihrem Garten stehen haben, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter der Telefonnummer (02756) 22 04.

Das Fällen sowie den Abtransport übernehmen die Mitarbeiter des Bauhofes.

Kanalreinigung nach Starkregenereignis

Ein Kanalräumdienst spülte in den vergangenen Wochen im Auftrag der Gemeinde an mehreren Stellen das Kanalnetz und reinigte ebenfalls sämtliche Regeneinlaufschächte.

Beim Starkregenereignis am 23. Juni 2013 wurde an mehreren Stellen Erdreich und sonstiges Material in den Regenwasser- und Mischwasserkanal eingeschlämmt. Mit diesen Kanalspülmaßnahmen sollte das Kanalnetz wieder instandgesetzt werden, damit die Kanäle wieder eine ordnungsgemäße Ableitung von Regen- und Oberflächenwassern erfüllen können.



von links nach rechts:
Alexander Roitner-Schrefel, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel mit den Mitarbeitern der Rudolf Haubenberger GmbH

Information zur Nationalratswahl am 29. September

Wie Sie bereits vernommen haben, findet die nächste Nationalratswahl am Sonntag, 29. September 2013 statt.

Allgemeine Information

Der Nationalrat wird alle fünf Jahre neu gewählt. Er übt gemeinsam mit dem Bundesrat die Gesetzgebung des Bundes aus. 183 Mandate werden vergeben. Es gibt neun Landeswahlkreise und 39 Regionalwahlkreise.

Zur Wahl

Zur Stimmabgabe berechtigt sind

- alle österreichischen Staatsbürger,
- die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Bei der Nationalratswahl ist die Stimmabgabe auch mittels Wahlkarte – oder in Form der Briefwahl möglich. Bei Bedarf

kann der Besuch durch die besondere Wahlbehörde angefordert werden.

Die Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Eine Antragstellung zur Ausstellung einer Wahlkarte ist auch über die Gemeindehomepage durch einen Link möglich. Lichtbildausweis ist im jeden Fall notwendig!!!

Sie können die Wahlkarte in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde (Bezirkshauptmannschaft) direkt abgeben. Bitte beachten Sie, dass die Wahlkarte bis spätestens am Wahltag (29. September 2013, 17.00 Uhr) bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt. Die Kosten für das Porto trägt der Bund.

Mit einer Novellierung der Nationalratswahlordnung wurde auch die Möglichkeit der Vergabe von Vorzugsstimmen für Bewerber der Bundesparteilisten gesetzlich verankert.

Neu sind auch die Wahlverständigungskarten!

Die Wahlverständigungskarte besteht nunmehr aus mehreren Inhalten

- Informationen über die wichtigsten Eckdaten des anstehenden Wahlganges
- Wählerverständigungskarte zur Vorlage im Wahllokal
- Formular für die schriftliche Wahlkartenbeantragung
- Zugangsdaten für die Online-Beantragung von Wahlkarten

Öffnungszeiten Wahllokale:
07.00 - 13.00 Uhr



Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Was gibt es neues? Was läuft gerade?
Unsere Gemeindebedienstete und Standesbeamtin Silvia Spandl hat mir mitgeteilt, dass sie sich beruflich verändern will. Sie wird aber noch bis Sommer 2014 teilzeitbeschäftigt vor allem für Einschulungs-

zwecke verfügbar sein. Ich wünsche ihr für die Zukunft alles Gute und sage Danke für ihren bisherigen Arbeitseinsatz am Gemeindeamt. Da die Gemeinde erst zu Jahresende 2012 ein Hearing für Bewerber hatte, wurde Frau Katja Kitzwögerer aus St. Leonhard am Forst in den Gemeindedienst aufgenommen. Wir wünschen ihr alles Gute für den Neustart.

Das Hochwasserschutzprojekt für Großweichselbach ist fast zur Gänze fertig gestellt. Die Vermessungsarbeiten werden im Frühjahr 2014 noch durchgeführt. Für die Bewohner von Großweichselbach konnte damit ein wichtiges Projekt umgesetzt werden und trägt künftig wesentlich zur Hochwassersicherheit bei.

Die neue Siedlungsstraße in Steinbach bei Au (Gründe Selhofer) samt Abwasserkanal wurde in den Sommermonaten errichtet. Hier herrscht auch rege Bautätigkeit von jungen St. Leonhardern, die dort ihr neues Eigenheim errichten.

Im Herbst werden Asphaltierungsarbeiten in der Bergstraße durchgeführt.

Weiters erfolgt der Baubeginn für das große Bauprojekt der Wasserversorgungsanlage mit dem Hochbehälter in Wegscheid.

In den kommenden Wochen werden die Projekte für das nächste Jahr 2014 geplant. Wichtig dazu sind die Finanzprognosen von Bund und Land, damit die Finanzmittel eingeplant werden können.

Die Bauarbeiten beim neuen Feuerwehrhaus in Diesendorf sind fast abgeschlossen.

Das Haus wird am Sonntag, 13. Oktober 2013 mit einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet.

Stolz können wir auch sein auf unser neues Feuerwehrmuseum, welches nach intensiven Renovierungs- und Zubauarbeiten durch unsere freiwilligen Feuerwehrkameraden nun Ende September wiedergeöffnet ist. Schauen Sie einmal vorbei und erhalten Sie einen spannenden Einblick über die Geschichte des Feuerwehrwesens.

Groß Veranstaltungen erwarten uns noch in diesem Jahr - unser traditioneller Theresiakirtag, das Leonhardifest und der St. Leonharder Advent.

Das sind Fixtermine, die von unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern gerne und immer wieder besucht werden.

Alles Gute und eine schöne Herbstzeit!

Mit lieben Grüßen

Hans-Jürgen Resel

Bürgermeister

Betriebsausflug

Der diesjährige Betriebsausflug der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst führte zum Naturkosmetik-Produzenten Styx Naturcosmetic GmbH nach Obergrafendorf. Das Unternehmen hat eine lange Tradition in der Produktion von Salben und Tinkturen

mit verschiedensten heilenden bzw. schützenden Wirkungen. Dort durfte man einen Blick in die Produktionsstätten unter fachlicher Führung machen.

Der Abend klang gemütlich im Heurigenlokal Stanihof, Poppendorf aus.



Neue Mitarbeiter

Seit Juli 2013 arbeitet Frau Manuela Gally aus Großweichselbach als Reinigungskraft für die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst.

Frau Katja Kitzwögerer wird zukünftig als Verwaltungskraft am Gemeindeamt tätig sein. Der Aufgabenbereich umfasst: Amtskasse, Buchhaltung, Standesamt, Staatsbürgerschaftswesen, Wassergebühren und Wasseranschluss, Kindergartenwesen sowie die Friedhofsverwaltung.



von links nach rechts:
Manuela Gally und Katja Kitzwögerer



Sehr geehrte St. Leonharderinnen und St. Leonharder, liebe Jugend!

Die schönsten Wochen für Schüler und Urlaubsfreudige gehen zu Ende – eine wunderbare Zeit voll Erholung, Spaß, Action und Ausschlafen.

Für den Schulstart in der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst wurde vom Obmann und Obmann-Stellvertreter persönlich ein Rundgang im Innen- und Außenbereich der Schulanlage gemacht. In den Sommermonaten wurden die Graffiti an der Fassade vom Malerbetrieb Freunberger fachgerecht behoben, der Fußboden im Lehrerzimmer von der Firma Ramel saniert sowie eine Bank für das Buswartehaus angekauft. Ebenfalls hat der Putztrupp das Schulgebäude auf „Vordermann“ gebracht.

In den letzten zwei Monaten wurde aktiv beim Wasserbau weiter gearbeitet. Der Brunnen II versorgt die Ortschaft Gassen seit Mai mit Trinkwasser. Beim Brunnen I wurden die technischen Einrichtungen sowie das Brunnenhaus fast zur Gänze fertiggestellt.

Firma Lang & Menhofer hat im Ortsgebiet St. Leonhard am Forst Restarbeiten von Asphaltierungen und Steinpflasterungen durchgeführt sowie einen Kanalschachtdeckel in Ziegelstadl erneuert.

Ich wünsche den Schülern einen guten Start in den Schulalltag und allen anderen viel Energie und Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Beigelbeck
Vizebürgermeister

Die Europahauptschule wird Neue NÖ Mittelschule

Im kommenden Schuljahr 2013/14 werden in unserer Schule 190 SchülerInnen in 9 Klassen von 23 LehrerInnen unterrichtet. Eine Klasse wird als Integrationsklasse geführt.

Mit Schulbeginn erfolgt die Umstellung auf die seit dem Vorjahr gesetzlich verankerte „Neue Mittelschule“. In den ersten Klassen werden zwei LehrerInnen gemeinsam in Deutsch, Mathematik und Englisch unterrichten (Teamteaching). Neu ist auch, dass ein Elternsprechtag durch ein Kind-Eltern-Lehrergespräch ersetzt wird. Das Zeugnis wird durch eine Leistungsbeschreibung

über die Stärken des Kindes ergänzt. Die fünfstufige Notenskala bleibt bis zur 7. Schulstufe erhalten und der Unterricht in Werkerziehung erfolgt wie in der Volksschule. Verstärkt wird im Schulalltag das eigenverantwortliche Arbeiten, um die SchülerInnen auf die Herausforderungen der weiterführenden Schulen und die Arbeitswelt vorzubereiten. Für die zweiten, dritten und vierten Klassen gibt es keine Änderungen, sie werden in den Hauptgegenständen weiterhin in Leistungsgruppen unterrichtet.



Obmann Vizebgm. Ewald Beigelbeck und Obmann-Stellvertreter GGR Ing. Werner Gallistl bei der Besichtigung der neuen Bank im Buswartehäuschen

Begründerin der „Gesunden Schuljause“ verabschiedet sich in den Ruhestand

Frau Martha Rihs, Mitarbeiterin der Caritas-Tageswerkstatt in St. Leonhard am Forst verabschiedete sich in den Ruhestand. Sie war die Mitbegründerin der „Gesunden Schuljause“ in der Europahauptschule St. Leonhard am Forst. Im Jahr 2006 wurde dieses Vorzeigeprojekt ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den Caritas-Schützlingen bereitete Frau Rihs 6 Jahre lang die ab-

wechslungsreiche und gesunde Jause für die Schülerinnen und Schüler der Europahauptschule zu.

Bei der Schulabschlussfeier am 28. Juni 2013 bedankten sich der Obmann der Hauptschulgemeinde St. Leonhard am Forst, Herr Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck gemeinsam mit seinen Ausschusskollegen und der Hauptschuldirektorin Gabriele Mosch bei Frau Martha Rihs für die jahrelange Unterstützung.

Das Projekt „Gesunde Schuljause“ bleibt weiterhin in den guten Händen der Caritas-Tageswerkstatt.

Das Projekt „Gesunde Schuljause“ bleibt weiterhin in den guten Händen der Caritas-Tageswerkstatt.



von links nach rechts:
Obmann Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Caritas-Tageswerkstatt-leiter Johann Schweiger, GGR Anton Emsenhuber, Martha Rihs, GGR Ing. Werner Gallistl, Schuldirektorin Gabriele Mosch

Kamera und Laptop für unseren Landeskindergarten

Am 24. Juni 2013 überbrachte Gemeinderat Ernst Riedl einen Fotoapparat von den SPÖ Gemeinderäten für die Dokumentation der neuen Portfolio-Mappe jedes Kindergartenkindes.

Einen für das Kindergartenteam zusätzlich nötig gewordenen Laptop (gebraucht) übergab Prok. Alfred Dörfelmayer (Bankstellenverbandsleiter Raika Leonhofen) an den Obmann des Kindergartenausschusses Geschäftsführenden Gemeinderat Hubert Lechner.



Mit den Kindergartenpädagoginnen freuen sich: Anja, Larissa, Marissa, Marlene, Eva Maria, Sarah, Sarah, Katharina, Kristina, Raphael, Leonie

Naturnaher Garten für die Volksschule

Dank vieler fleißiger Helfer wurde in den Sommerferien der Schulgarten der Volksschule Ruprechtshofen neu gestaltet. Unter dem Motto „Klassenzimmer in der Natur“ plante Gartengestalter GGR Josef Motusz dieses Projekt.



Kindergarten St. Leonhard am Forst

DANKE

□ Christian Gruber und Silvia Punz für die musikalische Begleitung bei der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen: Gartenfachtage und Lernfest.

□ dem engagierten Kindergartenteam, das für diese Öffentlichkeitsarbeit ihre Freizeit spendet.

□ für zwei neue Laufräder, die unser Kindergarten von den Eltern der Schulanfänger geschenkt bekam.

□ für die Kamera von den SPÖ Gemeinderäten für die Dokumentation in der neuen Portfolio-Mappe jedes Kindergartenkindes.

□ für die Übergabe eines, für das Kindergartenteam zusätzlich nötig gewordenen Laptops (gebraucht) durch Prok. Alfred Dörfelmayer (Bankstellenverbandsleiter Raika Leonhofen) an Kindergartenobmann GGR Hubert Lechner.

Im Kindergartenjahr 2013/ 2014

□ werden 110 Kinder unseren Kindergarten

besuchen.

□ davon nutzen 28 Kinder das Angebot der Marktgemeinde mit dem Kindergartenbus zu fahren.

□ ermöglichen speziell vereinbarte Rahmenbedingungen in 3 Gruppen Inklusion (Integration), d.h. Reagieren auf individuelle Bedürfnisse der Kinder.

□ haben junge Menschen großes Interesse die Praxis für ihre Ausbildung zur Kindergartenpädagogin/Kinderbetreuerin bei uns absolvieren zu dürfen: in Zusammenarbeit mit den Fachschulen Sooß und Gießhübl Fachschule für Sozialberufe der Caritas St. Pölten der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik St. Pölten.

Das Kindergartenteam bereitet sich auf den immer spannenden Kindergartenbeginn und die Eingewöhnungsphase der Kindergartenanfänger vor.

1. Mostviertler Lernfest übertraf alle Erwartungen!

„staunen.erleben.begreifen“ lautete am Samstag, dem 15. Juni das Motto im wunderschönen Schlosspark in St. Leonhard am Forst, wo das 1. Mostviertler Lernfest gefeiert wurde. Knapp 4.000 Besucher wurden durch das vielfältige Angebot angelockt und besuchten bei strahlendem Sonnenschein die Aktionsstände von mehr als 100 Anbietern aus der Region.

Bei Tänzen für Senioren, Physikexperimenten mit Alltagsgegenständen, einer Marterlwanderung, Kletterspielen, Lama-wandern oder Lebkuchenherzen verzieren - um nur einige Programmpunkte zu nen-

nen - konnten Groß und Klein Neues ausprobieren und ihren Wissensdurst stillen. Neben den Aktionsständen stießen auch die vielfältigen Darbietungen auf der Bühne wie ein Vortrag von „Mr. Gesundheit“ Prof. Hademar Bankhofer und ein Chorauftritt der Chameleons sowie die tollen Workshopangebote auf große Begeisterung.

So konnte an diesem Tag viel Neues erlebt, erfahren und bestaunt werden; ganz nach dem Dalai Lama „Wenn Leute lachen, sind sie fähig zu lernen.“

Weitere Informationen und Fotos von der Veranstaltung finden Sie unter www.mostviertel-mitte.at.



von links nach rechts: GGR Josef Motusz, Roswitha Rosenberger, GR Johannes Scherndl, GGR Maria Gruber, Bgm. DI Martin Leonhardsberger, Mag. Christina Gassner, LEADER-Obmann Stellvertreter Bgm. Herbert Schrittwieser, BH Dr. Norbert Haselsteiner, Bgm. DI Georg Strasser, NR ÖKR Karl Donabauer, Bgm. Hans-Jürgen Resel, LABg. Emmerich Weiderbauer, DI Karl Wurm, LEADER-Obmann Eisenstraße Mag. Andreas Hanger, Isabella Größbacher B.A., Ing. Alfred Luger

10 Jahre HSV Weixlbach

Der Hobbysportverein Großweichselbach feierte sein 10jähriges Jubiläum. Im Zuge des diesjährigen Fussballturniers wurden die fleißigsten Helfer von Organisator Thomas Kühberger und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel ausgezeichnet.



Foto rechts, von links nach rechts: Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Reinhard Grabner, Thomas Kühberger und Harald Gally



Jubiläum der Musikkapelle

Am Samstag, dem 10. August 2013 fand in der Allee ein Festakt zum 60-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle Melktal statt. Die Stadtkapelle Mank und die Musikvereine Hürm und Bischofstetten wurden von Stabführer Ignaz Hell als Gastkapellen begrüßt. Zwischen den Grußworten von Obmann Leopold Labenbacher, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner zeigten die Kapellen ihr Können auch bei gemeinsam gespiel-

-ten Stücken. Im Anschluss daran fand der Abend beim Dämmerchoppen im Gastgarten Rappersberger seinen Ausklang. Die Musikkapelle Melktal stellt eine Besonderheit der Kapellen dar, da sie gleich für drei Gemeinden - St. Leonhard am Forst, Ruprechtshofen und Zelking-Matzleinsdorf - zuständig ist. Gegründet im Jahr 1953 in Zelking, zählt die Kapelle zurzeit 40 aktive Mitglieder.



Die Schnellsten im Sautrog

Bei wunderschönem Wetter fand die 6. Sautrogregatta des ÖKB/OV St. Leonhard am Forst am 3. August im Schlossteich der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst statt.

Die ca. 200 Besucher sahen spannende Wettkämpfe der 40 Teilnehmer. Die Damen Christa Baumgartner mit Tochter Susanne Baur waren nicht zu bremsen und siegten vor Sandra Riedl und Eva Schneck (Landjugend). Bei den Herren siegten Lukas Steiner und Christian Emsenhuber. Sieger in der Familienwertung war Markus Waidhofer mit Tochter Elena. Nach der Siegerehrung gab es noch ein gemütliches Beisammensein. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



sitzend von links nach rechts: Jürgen Rappersberger, Obmann Vizeleutnant Johann Heher, Brigitte Unterweger, Hannelore Haider, Clara Rappersberger, Susanne und Anabel Baur, Christa Baumgartner mit Marlene Baur
stehend von links nach rechts: Markus Emsenhuber, Lukas Steiner, Klaus Heher, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Vizebürgermeister Martin Leeb, Josef Glaser, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Ernst Schmuck, Geschäftsführender Gemeinderat Josef Motusz, Josef Bernauer und Robert Hofschweiger
Copyright Ing. Robert Schmidt

von links nach rechts: Ignaz Hell, Otmar Stupka, Leopold Labenbacher, Reinhard Schönbichler, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Josef Schnetzinger, Kapellmeister Emma Hell, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Bürgermeister Gerhard Bürger, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Karl Essletzbichler sen. und Richard Wagner.
Copyright Ing. Robert Schmidt

20. Quellstraßenturnier

Am Samstag, 27. Juli 2013 fand zum 20. Mal in der Quellstraße ein Fußballturnier auf Kleinfeld für Kinder und Erwachsene statt.

Das Kinder-Fußballturnier gewann die U10 des SV Oberndorf vor USC Mank. Die meisten Tore erzielte Max Zehetner vom SV Oberndorf. Als bester Spieler wurde Jan Kozisnik und als bester Tormann Julian Weinger gewählt.

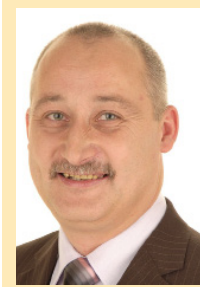
Bei den Erwachsenen siegte die Mann-

schaft des HSV Weixlbach im Finale gegen den Titelverteidiger Kaiser Dream-Team. Den 3. Platz belegten die Hausherren der Quellstraße. Torschützenkönig wurde mit 9 Toren Manuel Gaiswinkler vom HSV Weixlbach. Als bester Spieler wurde Lukas Halmer und als bester Tormann Leopold Lambeck gewählt.

Von der Gemeinde gab es eine Ehrung durch Bürgermeister Hans-Jürgen Resel an die Quellstraße für die vorzügliche Zusammenarbeit und die vielen Aktivitäten.

Beim anschließenden Sommernachtsfest mit großem Feuerwerk wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Siegerehrung mit der Gewinnermannschaft HSV Weixlbach, den Vertretern der Nächstplatzierten, dem Veranstalter-Team, Bürgermeister und Gemeindevertretern von St. Leonhard am Forst



**Bericht von GGR
Josef Motusz**

Sehr geehrte St. Leonharderinnen und St. Leonharder, liebe Jugend!

Fast die Hälfte der Bevölkerung in Österreich engagiert sich für die Gemeinschaft. Das beliebteste Ehrenamt? Sport- und Turnvereine.

Mich freut es besonders, als Obmann des Freizeitausschusses, dass wir in unserer Marktgemeinde 60 Vereine zählen können und die Zahl steigt stetig.

Das Angebot des Badbusses wurde von der Jugend der Marktgemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen heuer erstmals stark angenommen. Die Kosten dafür übernahmen wieder die beiden Marktgemeinden.

Mit freundlichen Grüßen
GGR Josef Motusz

60 Jahre Sportunion und Sommerferienspiel-Abschluss

Die Sportunion Leonhofen blickt mittlerweile auf 60 sportliche und erfolgreiche Jahre zurück. 300 Mitglieder erfreuen sich der gemeinsamen Bewegung in unterschiedlichen Disziplinen. Das Angebot umfasst traditionelle als auch trendige Sportarten und spricht Jung und Alt gleichermaßen an. Vier Sektionen bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich körperlich zu betätigen: Turnen, Volleyball, Segeln und Tennis. An Sportstätten stehen die Turnsäle unserer Schulen zur Verfügung, eine bestens ausgestattete Tennisanlage mit 5 Sandplätzen und einem Clubhaus, ein Beach-Volleyballplatz am Gelände der Volksschule Ruprechtshofen und ein Bootssteg in Krummnußbaum. Die Nordic-Walker nutzen überdies die Wanderwege unserer Gemeinden.

Im Rahmen dieser Jubiläumsfeier fand auch die Abschlussveranstaltung des Sommerferienspiels 2013 statt.

Bei insgesamt 11 Stationen wurden die Jüngsten der Gemeinde den ganzen Sommer lang unterhalten.

- Kochkurs mit Sonja Willim „Gesundes NÖ“
- Tennisschnuppern der Union Leonhofen
- Action Station der Volksbank Ruprechtshofen

- „Highway aufn Sängenstein“ mit der Landjugend Leonhofen
- „Punktgenau“ mit den Sportschützen Leonhofen
- „Komm spiel mit“ mit dem Roten Kreuz der Ortsstelle St. Leonhard-Ruprechtshofen
- Schnuppern beim Reitverein Wurzer
- Billard zum Kennenlernen des Billard Sport Vereins

- Spiel & Fußball der 1. FC Leonhofen
 - Nachmittag bei der Feuerwehr St. Leonhard am Forst
- Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern dieser Vereine und Organisationen, die mit viel Engagement für die Unterhaltung der Kinder sorgen und dieses Sommerferienspiel ermöglicht haben.





Sichere Trinkwasserversorgung für St. Leonhard am Forst

Spatenstich für Hochbehälter

Um die Bevölkerung von St. Leonhard am Forst mit Trinkwasser versorgen zu können, investiert die Gemeinde in die Errichtung einer Trinkwasserversorgungsanlage. Am Dienstag 13. August 2013, fiel der Startschuss für den nächsten Bauabschnitt: Eine rund 7 Kilometer lange Transportleitung soll die beiden Brunnen in Großweichselbach in Zukunft mit dem Hochbehälter Kaltenbrunn verbinden und sie an das bestehende öffentliche Wasserversorgungsnetz der Gemeinde anschließen.

„Niederösterreich verfügt über eine sehr gute und sichere Wasserversorgung. Mehr als 90 Prozent der Bevölkerung sind bereits

an öffentliche Anlagen angeschlossen. Mit der Anlage in St. Leonhard am Forst wird das Versorgungsnetz weiter ausgebaut“, so Landesrat Dr. Stephan Pernkopf bei der Spatenstichfeier. Hans-Jürgen Resel, Bürgermeister von St. Leonhard am Forst ergänzt: „Mit dem Bau dieser Trinkwasserversorgungsanlage wird eines der wichtigsten Projekte der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst verwirklicht.“

Die Gemeinde investiert gemeinsam mit Land und Bund rund 1,6 Mio. Euro in das Projekt.

Im April dieses Jahres nahm die Gemeinde St. Leonhard am Forst den ersten Teil

ihrer Trinkwasserversorgungsanlage, eine Transportleitung von Großweichselbach nach Gassen, in Betrieb. Nun erfolgt der zweite Schritt der Baumaßnahmen, bei dem auch die Außenrotten, die entlang der Transportleitung liegen, an das Netz angeschlossen werden. Damit werden auch die bei Wasserknappheit auftretenden Druckprobleme im Ortsnetz Gassen behoben. Im Bereich Wegscheid wird ein neuer Hochbehälter mit einem Nutzungsvolumen von 100 Kubikmetern errichtet, der für gleichbleibenden Druck und ausreichend Wasser im Brandfall garantiert. Noch in diesem Jahr soll in einem weiteren Schritt die Wasser-

leitung bis zur Ortschaft Fachelberg errichtet werden. Die Ausbaustufe des Leitungsnetzes von Fachelberg nach Kaltenbrunn ist für 2014 geplant. Zusätzlich wird laut Bauzeitplan im Oktober eine Drucksteigerungsanlage auf der Kaltenbrunnerhöhe errichtet.



von links nach rechts:
Ing. Reinhard Schönbichler, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Landtagsabgeordneter Mag. Gerhard Karner, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Baumeister Ing. Karl Fürnholzer, Dipl.-Ing. Christian Groissmaier und Alexander Schrefel

NOEgestalten bietet Bauberatungen

Altes wird oft leichtfertig geopfert oder durch unsensible Eingriffe in seiner architektonischen Wirkung zerstört. Daher hat sich „Niederösterreich GESTALTE(N) zur Aufgabe gemacht, über Sanierungs- und Adaptierungsmöglichkeiten alter Bausubstanz zu informieren, um diese für die Nachwelt zu erhalten.

Die Bauberatung versteht sich als ein Informations- und Orientierungsgespräch und wird durch firmenunabhängige Archi-

tekten und Baumeister durchgeführt, um den breitgefächerten Anforderungen gerecht zu werden.

Die Beratungen finden vor Ort statt. Die Inhalte werden in Form von Entwurfsskizzen und einer schriftlichen Zusammenfassung an den Beratungswerber weitergegeben.

Kostenbeitrag des Beratungswerbers:

» beträgt € 50,-.

Aus rechtlichen Gründen muss der Beratungswerber Eigentümer der Liegenschaft

sein bzw. muss eine schriftliche Genehmigung des rechtmäßigen Eigentümers vorliegen. Alle 2 Jahre dürfen Sie das Service der Bauberatung in Anspruch nehmen. Unser Team freut sich, Ihnen beratend zur Seite stehen zu dürfen.

(02742) 9005-5656
mail@noe-gestalten.at
www.noe.gestalten.at



Eröffnungsfeier der Kläranlage

Am 31. August wurde die Kläranlage Lehenleiten-Altenhofen mit einem Dorffest eröffnet und durch Diakon Johann Reiterlehner eingeweiht. Vom Februar bis Juli 2012 wurde die 40 EW-Anlage samt 3 kW Photo-

voltaikanlage für 9 Liegenschaften errichtet. Das Kanalnetz weist eine Gesamtlänge von 1200 m auf. Im Zuge der Errichtung wurden auch die Strom- und die Telefonverkabelung modernisiert bzw. adaptiert.



Cindy und Lea Brunbauer, Margarethe Johnson, Herta Pasteiner, Thomas Brunbauer, Leopoldine Berger, Aloisia Schrabauer, Rudolf Berger, Josefa Dollfuß, Ernst Gassner, Karl Heher sen., Gabriela Gassner, Maria Heher, Simon Heher, Engelbert Schrabauer, Karl Heher jun., Barbara Heher, Klara Enne, Martin Schalhas, Klaus Heher, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Maria Brader-Schalhas, Herbert Pasteiner, Elisabeth und Fabian Enne, Ignaz Resel + Jakob, Johann Reiterlehner, Gabriel Schrabauer, Katharina und Samuel Resel, Gertrude Fasel, Franz Hörmann, Evelin Hörmann, Andreas Traxler, Silvia und Peter und Teresa Schweighofer, Ing. Raimund Schuster, Anton Hösl, Siegfried Krenn, Helmut Berger, Leopold Fasel und Gerhard Heigl

Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler, ein Kleinschmetterling, wurde durch Pflanzenimporte nach Europa eingeschleppt. Seine Raupen verursachen durch Fraßstätigkeit am Buchsbaum große Schäden.

Es gibt mechanische und biologische Maßnahmen zur Bekämpfung. Eine Bekämpfung ist erst bei Befall sinnvoll. Es gibt kein Produkt am Markt, das vorbeugend gegen den Buchsbaumzünsler wirkt. Als direkte biologische Maßnahme dient die Spritzung mit einem Bacillus thuringiensis-Präparat (z.B. Xentari). Dieses ist ungiftig für Mensch und Tier und bewirkt einen Fraßstopp und ein Absterben der Raupen. Alternativ kann bei jungen Raupen auch Neem eingesetzt werden.

www.naturimgarten.at/gartentipps/buchsbaumzünsler-biologisch-bekämpfen

NÖ Heckentag 9. November 2013



Heimisch, wuchsfreudig, preiswert!

Am 9. November ist wieder NÖ Heckentag. Nur an diesem Tag haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert niederösterreichische Gehölze aus Ihrer Region in bester Qualität und zu fairen Preisen heimzutragen. Ob als Sichtschutz oder Blüherlebnis, Insektennahrung oder Naturkalender, am Heckentag finden Sie garantiert die passenden Sträucher und Bäume für Ihren Garten. Die bekommen Sie entweder als fixfertige Pakete oder Sie wählen nach Herzenslust selbst aus 60 verschiedenen Gehölzarten. Unser Heckenbüro-Team berät Sie gerne!

Raritäten für Ihren Garten

Am Heckentag finden Sie Gehölze, die Sie im herkömmlichen Handel nicht bekommen. Es warten 10 verschiedene Wildrosen- und 10 unterschiedliche Weidenarten und natürlich das Asperl – unser NÖ Wildgehölz des Jahres. Damit tun Sie auch den Bienen viel Gutes. Zusätzlich bietet der Heckentag wieder einjährige Veredelungen traditioneller Obstsorten, die schon von unseren Urgroßeltern geschätzt wurden. Vom Apfel bis zur Weichsel, hier finden Sie sicher den geeigneten Obstbaum für Ihren Garten. Unser Obstexperte hilft Ihnen dabei!

Informieren, Bestellen, Abholen

9. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:

Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merckengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra und Tulln

Bestellen Sie:

- online im HeckenShop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine:

Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 16. Oktober

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Österreichische Bundesregierung
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes, Umwelt und Energie



Kinder im Straßenverkehr

Im Zuge der schulischen Verkehrserziehung in der Volksschule Ruprechtshofen finden auch die im Lehrprogramm (Standardprogramm für den schulischen Einsatz der Exekutive) vorgegebenen praktischen Unterweisungen in Form von Lehrausgängen statt.

Dabei wurde im Vorjahr durch die Exekutive vermehrt festgestellt, dass sich Fahrzeuglenker nicht an ihre Verpflichtung gem. § 29a StVO halten. Aus diesem Grunde wird seitens der Polizei St. Leonhard am Forst nochmalig eindringlich auf die Bestimmungen der zitierten Gesetzesstelle hingewiesen.

Auszug:

§29a „Kinder“ StVO 1960, Abs. 1: Vermag der Lenker eines Fahrzeuges zu erkennen, dass Kinder die Fahrbahn einzeln oder in Gruppen, sei es beaufsichtigt oder unbeauf-

sichtigt, überqueren oder überqueren wollen, so hat er ihnen das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen und hat zu diesem Zweck, falls erforderlich, anzuhalten. („Unsichtbarer Schutzweg“)

Das heißt, dass jeder Fahrzeuglenker verpflichtet ist, Kindern (auch mit Erwachsenen) jederzeit das Überqueren der Straße zu ermöglichen!

Erläuterungen zu § 29a StVO:

Der Schutz der Kinder im Straßenverkehr muss zweifellos ein allgemeines Anliegen sein. Dieser Schutz gründet sich im Wesentlichen auf den Vertrauensgrundsatz des § 3 StVO, wonach ein Fahrzeuglenker Kindern gegenüber nicht vertrauen darf, dass sie die für die Benützung der Straße maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen werden. Auf der Regelung des Vertrauens-

grundsatzes aufbauend wird im § 29a StVO dem Fahrzeuglenker konkret vorgeschrieben, wie er sich Kindern gegenüber, die die Fahrbahn überqueren bzw. überqueren wollen, zu verhalten hat.

Kinder haben keine Knautschzone. Fahren Sie deshalb immer bremsbereit, überall wo mit Kindern zu rechnen ist.

Kinder sind die schwächsten und am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmer. Sie brauchen die verstärkte Aufmerksamkeit und den Schutz von Erwachsenen. 70 Prozent der im Straßenverkehr verletzten Kinder verunfallen im Ortsgebiet. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit (Quelle KfV-Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Helfen Sie mit, für ein sicheres Miteinander und zum Schutz unserer Kinder.

Frühwarnsystem Hochwasserschutz


Registrieren Sie sich kostenlos


Das „zweite Jahrhunderthochwasser“ Österreichs hat in den letzten Monaten wieder deutlich gemacht, wie wichtig Frühwarnsysteme für hochwassergefährdete Flüsse sind. Und das nicht nur für die Einsatzkräfte, sondern auch für die Bevölkerung, die gerade in solchen Zeiten eines braucht: zuverlässige Information.

Der Bürgerservice, der Hochwasserfrühwarnungen via SMS ermöglicht, ist über die Website wasserstand.info erreichbar. Dort werden die aktuellen Pegelstände der Flüsse Melk, Mank und Kleine Erlauf dargestellt. Bürger können sich kostenlos registrieren und erhalten eine SMS, sobald die Flüsse kritische Werte aufweisen. So können sie Pegelstände beobachten und Sicherheitsmaßnahmen treffen.

Nach erfolgter Erstalarmierung wird die Situation von den Einsatzkräften analysiert, vorbereitende Maßnahmen getroffen und entschieden, ob eine Warnung der Bevölkerung notwendig ist. Gegebenfalls erhalten alle registrierten Bürger einen Alarm per SMS.

Harald Hömstreit von Inaut Automation, selbst Feuerwehrmann in St. Leonhard am Forst, beschreibt, wie der Bürgerservice Einsatzkräfte unterstützt: „Der größte Vorteil ist die objektive Information über das tatsächliche Bedrohungsbild vor Ort. Dieses Monitoring ermöglicht durch die ständige Verfügbarkeit einen deutlichen Zeitgewinn im Ernstfall. Dadurch können Einsatzkräfte sparsamer eingesetzt und Vorbereitungen früher eingeleitet werden. Wir bekommen durch die Messdaten ein gutes Bild der Lage und deren Tendenzen. Bevor noch erste Einsatzorte gemeldet werden, sind wir bereits bestens gerüstet.“





BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm








in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden	
Warnung		3 Minuten gleich bleibender Dauerton	
Alarm		1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Entwarnung		1 Minute gleich bleibender Dauerton	

Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!
 NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit

Rückblick auf ein arbeitsreiches zweites Quartal 2013 der Feuerwehr St. Leonhard am Forst

Bewerbe und Prüfungen

Im April wurde das Leistungsabzeichen Löschangriff nach dreimonatiger Vorbereitungszeit absolviert.

Geprüft wurde das Wissen über Erste Hilfe, Funk, Fahrzeugkunde, Atemschutz, Gefahrenstoffe. Im Praxisteil wurde ein Löschangriff durchgeführt. Die Prüfung wurde von drei Gruppen mit gesamt 21 Kameraden in den Stufen Bronze, Silber und Gold erfolgreich abgelegt.

In der Stufe Gold sind wir mit Stolz die zweite Feuerwehr des Bezirks, die die Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch bei Leistungsbewerben auf Abschnitts-, Bezirks-, und Landesebene konnten wieder Spitzenplätze erreicht werden.

Lernfest

Mit großer Begeisterung beteiligte sich die Feuerwehr am Lernfest im Schlosspark St. Leonhard am Forst. Hier konnten sich die Besucher selbst ein Bild von der technischen Entwicklung in 150 Jahren machen, und selbst Hand an modernem und historischem Gerät anlegen.



Hochwasser

Sehr viel Energie, Zeit und Material erforderten die Unwettereinsätze im Juni. Beim Hochwassereinsatz im Einzugsgebiet der Mank und Melk wurde wieder Großartiges von den freiwilligen Einsatzkräften geleistet. Aber auch zum Jahrhunderthochwasser auf der Donau wurde unsere Feuerwehr über den Katastrophenhilfsdienst gerufen, wo unsere Kameraden etwa 400 Stunden freiwillige Arbeit vor Ort und im Bezirksführungsstab leisteten.



Eröffnungsfeier FF-Museum

Aber es wird nicht nur in Gegenwart und Zukunft Zeit investiert, sondern auch in unsere Vergangenheit. So wurde im Feuerwehrmuseum St. Leonhard mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde die Ausstellungsfläche neu gestaltet, die Fassade erneuert und ein neuer Folder gedruckt. Damit soll unserem Museum wieder neues Leben in Form von zahlreichen Besuchern eingehaucht werden. Zum feierlichen Abschluss der Renovierungsarbeiten findet am **Freitag, dem 27. September** eine kleine Eröffnungsfeier statt.

Feuerwehrjugend Diesendorf

Bürgermeister Resel gratuliert zum Bezirkserfolg

Die Feuerwehrjugend Diesendorf mit den Bewerbungsgruppen I und II waren die Besten beim diesjährigen Bezirksbewerb Ende Juni. Dadurch gab es nun eine gemeinsame Feier im FF-Haus, mit den Eltern und

allen Verantwortlichen des Kommandos. Auch der Bürgermeister gratulierte zu diesem Erfolg und überbrachte den jungen Damen und Herren ein kühles Eis.



sitzend von links nach rechts:
Stefan Scharnagel, Thomas Neuhauser, Marcel Schmoll, Josef Fohringer, Tanja Kerschner, Michael Emsenhuber, Benjamin Zulechner und Hans-Peter Reiß
stehend von links nach rechts:
Jugendbetreuer Matheus Handl, Jakob Mautner, Clemens Rauchberger, Peter Fohringer, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Sebastian Zulechner, Kommandant-Stv. Mario Schmoll und Kommandant Josef Bauer



Naturfreunde besuchten die ganze Welt in einem Garten

Die freiwilligen Helfer der 5. Melktaler Gartenfachtage wurden bei einem gemeinsamen Ausflug zum Besuch des Schaugartens der Familie Gundacker nach Winden bei Melk eingeladen. Bei einer Führung über die 4,5 Hektar bestaunten 35 Naturfreunde Flora und Fauna aus aller Welt. Von der Blütenpracht asiatischer Magnolien über nordamerikanische Giganten – die Mammutbäume – bis hin zu afrikanischen Büffeln findet man von jedem Erdteil einige Vertreter.

Danach wurden die Helfer mit einem Besuch im Garten des Stiftes Melk überrascht. Pater Martin persönlich führte die Gruppe durch den Stiftsgarten und die Promenade der Raben, die von der Künstlerin Ingrid Kralovec gestaltet wurden. Frau Kralovec, auch unter den Besuchern, erläuterte den Naturfreunden die Bedeutung dieser Ra-

benausstellung.

Bei einem gemütlichen Beisammensein am Heurigen fand dieser Ausflug seinen Ausklang.



Die Verantwortlichen der Melktaler Gartenfachtage gemeinsam mit der Familie Gundacker von links nach rechts: Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Ingrid Kralovec, DI Gisela Gundacker, Johannes Kralovec, GGR Josef Motusz, Gisela Gundacker, GGR Hubert Lechner, Karl Gundacker

Tag der offenen Apotheke am 8. Oktober

Der diesjährige Tag der Apotheke findet am 8. Oktober statt und steht heuer ganz im Zeichen der Frauengesundheit. Unter dem Motto „Mit FrauenPower durch den Wechsel: Pflanzliche Hilfe aus der Apotheke“ sprechen wir in diesem Jahr ganz gezielt die Frauen an, die sich mit Wechselbeschwerden beschäftigen.

In Österreich sind über 1.000.000 Frauen in der Prämenopause, Menopause oder der Postmenopause. Vor allem klassische Wechseljahres Symptome stellen einen Hauptgrund dar, warum Frauen Rat in der Apotheke suchen.

Die Apothekerinnen und Apotheker sind der kompetente Gesundheitspartner für alle Phasen des Lebens – im Besonderen auch für die Wechseljahre.

Fernwärme gesichert

In der Gewerbestraße in St. Leonhard am Forst fand der Spatenstich zur Erweiterung des seit 1997 in Betrieb befindlichen Heizwerks der FWG Fernwärmeversorgung statt.

Nach 16 Jahren Betrieb ist eine Erweiterung der bestehenden Anlage mit dem Zubau einer neuen Heizzentrale notwendig geworden.

Derzeit werden über 400 Abnehmer in den

Orten St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen ganzjährig mit Wärme aus Biomasse versorgt. Am Standort wird von Juni bis Oktober 2013 eine neue Heizzentrale mit einem 3.000 kW Kessel und einem 200.000 Liter Pufferspeicher installiert. Der bestehende 700 kW Kessel bleibt für den Sommerbetrieb erhalten. Damit wird die Versorgung der bisherigen und der künftigen Abnehmer sichergestellt und die FWG

Fernwärmeversorgung St. Leonhard-Ruprechtshofen ist für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet.

Die benötigten 11.000 Schüttraummeter Hackschnitzel kommen zu 35 Prozent von den Landwirten der Region. Der Rest wird von der Holzindustrie, ebenfalls aus der näheren Region, zugekauft.

Bei der Spatenstichfeier waren neben den Gemeindevertretern aus St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen auch die Vertreter der ausführenden Firmen zu Gast.

Die Finanzierung des Projektes wird durch die Volksbank Ötztal und die Raika Region Melk sichergestellt.



von links nach rechts: Stefan Schweighofer, Karl Schweighofer, Martin Ringhofer, Josef Leichtfried, Anton Pammer, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Herbert Glöckl, Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, Robert Rauch, Vizebürgermeister Martin Leeb, Hannes Scheuchelbauer, Georg Stoisser-Gigacher, Richard Scherz und GR Johannes Schendl

Sehenswürdigkeiten in unserer Marktgemeinde

der neue Ausflugsplaner für Reisegruppen

„Gruppenziele & Buswirte - Der Ausflugsplaner für Reisegruppen“ nennt sich die neueste Publikation im Melker Alpenvorland. Diese soll vor allem die zahlreichen und vielfältigen Ausflugs- und Exkursionsbetriebe sowie die Wirte und Gastrobetriebe mit Buskapazitäten in der Region auf die touristische Bühne heben.

30 nach Themen geordnete Ausflugsziele und Exkursionsbetriebe speziell für Gruppen, 26 Bus-Gastronomen, 13 Naturtipps sowie 7 Wallfahrtskirchen und vier Orts-Packages finden in der 24-seitigen Broschüre Platz. In der Mitte ist zur leichteren Orientierung eine Übersichtskarte mit den jeweiligen Nummern-Piktogrammen integriert. Auch unsere Marktgemeinde ist in der neuen Broschüre vertreten, die am Gemeindeamt erhältlich.

Feuerwehrmuseum St. Leonhard am Forst

Im alten Feuerwehrhaus befindet sich auf zwei Geschossen das Feuerwehrmuseum. 600 Exponate aus der Geschichte des Feuerwehrwesens sind zu bewundern. Darunter eine Karrenspritze, ein Schlauchkarrenwagen und restaurierte Fahrzeuge aus den Zwanziger-Jahren. Besichtigung und Führung nach telefonischer Vereinbarung.

Führung: Freiwillige Spenden. Dauer: ca. 1 Stunde
3243 St. Leonhard am Forst, Telefon (02756) 22 04, (0664) 585 32 32 oder (0676) 665 11 85



Bienenerlebniswelt

Machen Sie mit uns eine Reise in die Welt der Biene und erfahren Sie mehr über den ökologischen Wert dieses Insekts für Mensch und Umwelt. Weiters gewinnen Sie einen Einblick in die Vielfalt der Produkte, die die Biene uns schenkt.

Führung: Preis nach Absprache. Dauer: 1 - 1,5 Stunden
Imkereibetrieb Familie Baumgartner, 3243 St. Leonhard am Forst, Melker Straße 17, Telefon (02756) 24 54, Mobil (0676) 648 00 15, bienenerlebniswelt@gmx.at

Wanderparadies Hiesberg

Der Hiesberg ist ein Wandergebiet mit geschichtlichem Hintergrund. Der Roglstein und der Große Stein sind Wackelsteinrelikte mächtiger Urgesteinsgruppen, der Weiße Stein ist Symbol für einen 1.200 Jahre alten Brauch, der Pulverturm war das Pulvermagazin der Melker Pioniere und die Ruine Zelking einst der Stammsitz der Zelkinger. Tipp: Hiesberg-Melktal-Rundweg Nr. 68
Telefon (02756) 22 04



Kultur- und Geschichtspfad St. Leonhard am Forst

Gruppen können den Museumspfad mit einem ortskundigen Führer erwandern und anschließend eine Mostverkostung im Mostkeller genießen. Feuerwehrmuseum, Pfarrkirche, Schlosspark, Gemeindehaus, Gagerngedenkstätte, Galerie, Mostkeller mit Mostverkostung sind weitere Highlights.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Weitere Möglichkeiten: Besuch des Stutenmilchhofs Gallistl und der Caritas Tageswerkstätte. Information und Anmeldung: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, Telefon (02756) 22 04, Mobil (0664) 281 57 48, office@st-leonhard-forst.gv.at, www.st-leonhard-forst.gv.at



Hanfwelt Riegler-Nurscher, Bioladen, Ölmühle

Sie erhalten Informationen zur Entstehung des Betriebes, darüber hinaus lockt die Hanfausstellung: Geschichte, Kulturführung und Verarbeitungsmöglichkeiten, Vertrieb. Besichtigung der Ölmühle und der Hanfverarbeitungs- maschinen. Besuch der Weidegänse. Bioladen mit Einkaufsmöglichkeit. Verkostung der Bio-Hanfwelt-Leckerbissen.

Führung: 4,50 Euro pro Person inklusive Verkostung, Dauer: ca. 2 Stunden (ab 20 Personen von Mai bis Oktober)
3243 St. Leonhard am Forst, StraÙe 1, Telefon (02756) 80 96, office@hanfwelt.at, www.hanfwelt.at



Sängerstein

Der 320 m hohe Sängerstein ist ein beliebtes Kletterparadies in Thal bei St. Leonhard am Forst. Gegenüber dieser steil abfallenden Felswand stand auf einem Hügel oberhalb des Mankflusses einst die Burg Peilstein, von der heute leider nichts mehr zu sehen ist.



Das Lamawanderland

Für Reisegruppen ab 25 Personen öffnet das Gehege und man erfährt inmitten von 30 Lamas Wissenswertes über Herkunft, Haltung und Nutzen dieser immer beliebter werdenden Kleinkamele. Die feine Lamawolle wird hier zu verschiedenen Produkten verarbeitet.

Beitrag: 3,50 Euro pro Person, Dauer: mind. 1 Stunde

Renate & Gerhard Rappersberger, 3281 Oberndorf an der Melk, Listberg 4, Mobil (0650) 870 65 97, info@lamawanderland.at, www.lamawanderland.at





Die Marktgemeinde gratuliert

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel lud im Namen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst mit Geschäftsführender Gemeinderätin Maria Gruber und Geschäftsführen-

dem Gemeinderat Alois Eder die Jubilare des zweiten Quartals 2013 gemeinsam mit ihrer Begleitung am 20. Juni 2013 in das Gasthaus Steinhaus zu einem gemütlichen

Beisammensein. Die Musikschule Alpenvorland sorgte für die musikalische Umrahmung.



1.Reihe sitzend von links nach rechts: Geschäftsführender Gemeinderat Alois Eder, Maria Sarg (80), Rosalia Bandion (80), Johann Haabs (90), Johann Röska (85), Johanna Eder (85), Ing. Johann Hager (85), Ernestine Hager, Maria Buchberger (85) und Maria Hartl (85)
2.Reihe stehend von links nach rechts Hermann Reiter, Anna Reiter (80), Leopoldine Oberleitner, Aloisia Wieder (80), Johann Wieder, Leopoldine Röska, Margareta Prem (80), Pauline Hinterleitner (85), Gottfried Trümmel (80), Christine Trümmel (80), Geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber, Hermine Scherzer, Franz Scherzer (80) und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel



1.Reihe sitzend von links nach rechts: Gottfried Luger (70), Ignaz Nurscher (70), Maria Gansch, Franz Hinterleitner (85), Ing. Johann Zöchinger (85), Anna Kaiser (70) und Josef Pöchhacker (80)
2.Reihe stehend von links nach rechts Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Choice Elisabeth, Leopoldine Nurscher, Geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber, Josef Flexer (70), Christine Bauernfried (80), Leopold Starkl, Henriette Starkl (70), Erwin Kaiser, Rudolf Blaschek, Franziska Pöchhacker und Geschäftsführender Gemeinderat Alois Eder



1.Reihe sitzend von links nach rechts: Franz und Erna Seckar (Goldene Hochzeit), Ignaz und Leopoldine Fohringer (Diamantene Hochzeit) und Johann und Maria Punz (Diamantene Hochzeit)
2.Reihe stehend von links nach rechts Geschäftsführender Gemeinderat Alois Eder, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber

Kultur & Soziales

Ebenfalls durften gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber Herrn Leopold Lindner zu seinem 101.



von links nach rechts:
Geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Leopold Lindner und Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner

Geburtstag sowie Theresia und Johann Heher zur Eisernen Hochzeit gratulieren. Am gleichen Tag feierte ihr Sohn Johann mit seiner Gattin Lolita den 37. Hochzeitstag, gratulieren.



von links nach rechts:
Lolita Heher, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Johann Heher, Geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber

Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck gratulierte im Namen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst Frau Viktoria Etlinger zu ihrem 80. Geburtstag.



von links nach rechts:
Viktoria Mattes, Viktoria Etlinger und Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck

Kunst & Kulinarik & Kultur

In Kooperation mit dem 1. Mostvietler Lernfest, fand vom 15. bis 16. Juni 2013 traditionell das Event „Kunst&Kultur&Kulinarik“ statt. Unter dem Motto „mitmachen, ausprobieren, experementieren und erleben“ waren erstmals alle Besucher dieser Veranstaltung eingeladen, aktiv mit den Künstlern persönlich ihre Talente zu entdecken. Das Angebot reichte vom Malen auf Leinwänden mit Acryl-, Aquarell- und Ölfarben, über Airbrush-Kunstwerke, Linolschnitt und Porzellanmalerei sowie Saitenmusik, einem Tanzworkshop, Fotografie und einer Dirndlwerkstatt bist hin zum Schnapsbrennen.

Am Sonntag luden die Künstler zur Ausstellung Ihrer Kunstwerke. Bei einem gemütlichen Beisammensein feierten sie gemeinsam mit den Besuchern zum Frühschoppen mit der Musikkapelle Melktal.

Im Namen der Marktgemeinde überreichte Bürgermeister Hans-Jürgen Resel gemeinsam mit GGR Maria Gruber den Künstlern



von links nach rechts:
Maria Neuhauser, Anton Funiak, Rosa Kummer, Karl Gastecker, Robert Wurzer, Maria Längauer, Franz Schellenhammer, Christa Schmoll, Erika Karl-Aponyi, Emma Hell, Heinz Lechenbauer, Engelbert Kerschner, Geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber, Konrad Einbensteiner, Sabine Geizenauer und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel

Urkunden als Anerkennung und bedankte sich für die künstlerische Mitgestaltung.

Institut für Bioresonanztherapie Massage & Frischkosmetik Nachweislich erfolgreiche Behandlung bei Zysten!

Keine (oft unnötigen) Operationen notwendig!

Exakte Testung und Behandlung mit Bioresonanz! Keine Medikamente, völlig schmerz- und nebenwirkungsfrei!
Bioresonanz behandelt die URSACHE nicht das SYMPTOM!!!!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.

Manuela Veigl - Heilpraktikerin & Heilbädermeisterin, zusätzlich gepr. Diplommassage- u. auch Heilbädermeisterin, auch Heilpraktikerin

A-3243 St. Leonhard/Forst, Parkstraße 21/2 - Tel.: 0664 814 97 002 - E-Mail: bioresonanz@rednet.at





Silber- und Rubinpaare wurden am Dirndlgwandsonntag gefeiert

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst lud die Jubelpaare, die ihr 25-jähriges und 40-jähriges Hochzeitjubiläum feierten, zur heiligen Messe in die Pfarrkirche ein.

Der Einladung folgten 12 Silber- und 12 Rubinpaare.

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel überreichte jedem Jubelpaar eine Urkunde und

freute sich über die zahlreiche Teilnahme. Beim anschließenden Sommerkonzert des Musikvereins Melk lud die Marktgemeinde ihre Jubelpaare zum Mittagessen ein.



Silberpaare:

Sonja und Werner Willim, Margit und Ernst Will, Christine und Franz Motusz, Regina und Josef Motusz, Irene und Paul Rieder, Sabine und Walter Berger, Susanne und Ernst Scheibenpflug, Gerlinde und Johann Pokorny, Franziska und Anton Bandion, Veronika und Günter Holzmann, Eva und Josef Gartner, Renate und Richard Bruckner

Copyright Ing. Robert Schmid



Rubinpaare:

Rosa Marie und Josef Fuchs, Margarete und Ignaz Kitzwögerer, Adelheid und Franz Wolf, Hermine und Robert Grabner, Brigitta und Josef Koll, Gertrude und Ludwig Hehal, Maria und Felix Pfeiffer, Anna Maria und Ernst Riedl, Erna und Karl Gastecker, Hermine und Walter Hörmann, Maria und Johann Strasser, Regina und Johann Knoll

Copyright Ing. Robert Schmid

Caritas besuchte Feuerwehr

Die Caritas Werkstätte St. Leonhard am Forst besuchte auch heuer wieder die Feuerwehr St. Leonhard am Forst. Der alljährliche Besuch findet bereits seit über 25 Jahren statt. Franz Prankl veranstaltete diesen Feuerwehrtag lange Jahre. Nun wurde ihm ein Geschenk überreicht und zum bevorstehenden 89. Geburtstag gratuliert. Den Feuerwehrbesuch der Caritas organisierte heuer Horst Riessner.



Zwei Ortstafeln zum 60. Geburtstag

Zum 60. Geburtstag beschenkte sich Karl Cousa selbst mit zwei neuen Ortseinfahrtstafeln im Wert von 900 Euro für seinen Heimatort Haslach. Entstanden sind die Willkommenstafeln durch die große handwerkliche Mitarbeit von Wolfgang Danner. Den Blumenschmuck spendierte Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck privat.



*von links nach rechts:
Karl Cousa und Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck*

„FAIR POINT“ feierte den 8. Geburtstag des Fairen Ladens

Bereits seit 8 Jahren ist im Haus der Fam. Wittmann der Faire Laden des Vereins FAIR POINT beherbergt. Dies war auch Anlass um am 31. August bei einem fairen Brunch zu feiern. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Verein zahlreiche Besucher, die nicht nur faire sondern auch

regionale Köstlichkeiten genießen konnten, begrüßen. Besonders großen Anklang fand auch wieder der SommerschlussFAIRkauf. Jeden Samstag, von 8.30 – 11.30 Uhr, öffnet der faire Laden seine Türen, Handwerk und Lebensmittel aus aller Welt werden zum Verkauf angeboten. Die Mitglieder des

Vereins FAIR POINT machen dabei die Ladendienste, so kann der Erlös aus dem Verkauf für Entwicklungshilfsprojekte verwendet werden.

Mehr Infos: www.verein-fair-point.at



von links nach rechts:

1. Reihe: Elisabeth mit Alexandra Wurzer

2. Reihe: Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Klara mit Christiana Lechner, GR Jürgen Novogoratz, Helene Fleischhacker, Maria Wieder und Obfrau Gisela Somers-Punz

Das größte Glück ist manchmal ganz klein



Sophie Freunberger, 10. Juli 2013



Paul Peter Pöchhacker, 26. Juni 2013



Markus Leo Fischelmaier, 26. Juni 2013



Julia Raimann, 10. Juli 2013



Johanna Hubmann, 1. August 2013

Daniel Zöchbauer, 25. Juni 2013
Tristan Sommerer, 2. Juli 2013
Josef Oskar Bauer, 6. August 2013



3.10.2013

»Best of Familienkonzert«
im Volkshaus
Loosdorfer Str. 15
St. Leonhard am Forst
16.00 Uhr

pro
Juventute

Wir helfen Kindern in Österreich

WWW.PROJUVENTUTE.AT

BLUATSCHINK »Best of Familienkonzert«

anlässlich 5 Jahre Kinder- & Jugendwohngemeinschaft
Pro Juventute LEONA St. Leonhard

im Volkshaus, Loosdorfer Straße 15, St. Leonhard am Forst

Kartenpreise: Erwachsene 10 €, Kinder bis 18 Jahre 7 €

Vorverkauf: Gemeinde St. Leonhard am Forst,

Volksbank St. Leonhard am Forst,

Pro Juventute LEONA, E-Mail: petra.mallaschofsky@projuventute.at



30 Jahre Werkstätte Rogatsboden

19. und 20. Oktober 2013

Tage der offenen Tür in Rogatsboden

Die Einrichtungen der Lebenshilfe NÖ und die
Schule Rogatsboden stellen ihre Angebote vor.

Ausstellung, Präsentation,
Kinderprogramm, Tombola,
Schmankerlstraße, Kaffee- und Teestube
Spielzeugflohmarkt, Werkstätte "in Betrieb"

Ein Besuch in Rogatsboden lohnt sich für die ganze Familie!

Sa: 19.10. 11:00 bis 17:00

So: 20.10. 10:00 bis 17:00

So: 10.00 Uhr Gottesdienst

lebenshilfe
NIEDERÖSTERREICH

5 Jahre Pro Juventute-Kinderhaus

In St. Leonhard am Forst werden bereits seit 1997 Kinder und Jugendliche betreut, 2008 wurde das Haus in Form einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft wiedereröffnet. Die Kinderhilfsorganisation Pro Juventute gibt österreichweit in 33 Häusern jungen Menschen wieder ein neues Zuhause.

„LEben Ohne NAchteile“ ist die Devise des Pro Juventute-Kinderhauses LEONA in St. Leonhard: Hier leben vier Mädchen und vier Buben im Alter von fünf bis zehn Jahren. Unter der Leitung von Petra Mallaschofsky helfen pädagogisch ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer den Kindern und Jugendlichen, wieder Zuversicht und neue Perspektiven zu finden.

Gemeinsam wollen wir am 3. Oktober um 16 Uhr im Volkshaus St. Leonhard am Forst, Loosdorfer Straße 15, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde feiern. Dazu bringen wir den beliebten Entertainer Toni „Bluatschink“ Knittel nach St. Leonhard am Forst, der Jung und Alt gleichermaßen zu begeistern versteht. Eintrittskarten für sein „Familienkonzert“ sind ab sofort zu 10 Euro für Erwachsene und zu 7 Euro für Jugendliche bis 18 Jahre am Gemeindeamt und in der Volksbank in St. Leonhard am Forst erhältlich sowie per E-Mail an das Kinderhaus LEONA: petra.mallaschofsky@projuventute.at.

Alle Spenden und Einnahmen rund um die Veranstaltung kommen den Kindern der Pro Juventute-Wohngemeinschaft LEONA zugute; geplant ist, die gesamte Beleuchtung des Hauses von Glüh- auf energiesparende und langlebige LED-Lampen umzustellen.

Zahngesundheit

in der Mutter-Eltern-Beratung

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitsberaterinnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die richtige Zahnpflege soll ja bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Die Zahngesundheitsberaterin kommt am **27. September 2013 um 10.30 Uhr** in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle!



Die Kinder der Marktgemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen nahmen zahlreich am diesjährigen Programm des Sommerferienspiels teil.



Der Schützenverein hat mit Unterstützung der Marktgemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen in diesem Jahr zwei neue Gewehre für die Jugend angekauft. Als Dankeschön waren die Gemeinderäte der beiden Gemeinden zu einem freundschaftlichen Wettkampf am Schießstand eingeladen.



Im Namen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst lud Bürgermeister Hans-Jürgen Resel alle Musteranten zum traditionellen Schnitzeessen. In geselliger Runde feierten Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck und Obmannstellvertreter des ÖKB Erwin Mold mit den Burtschen nach der Musterung im Gasthaus Steinhaus.



Der Wanderverein Groß Weichselbach lud zum alljährlichen Wandertag. Obmann Franz Kirchwegger freute sich über die Vielzahl der Teilnehmer. Die Wandergruppen mit den meisten Teilnehmern wurden mit Pokalen ausgezeichnet.



Am 21. August feierte unsere Kindergartenleiterin Resi Gastecker ihren 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass überraschte sie das Team mit einer Traktorfahrt einschließlich musikalischer Untermalung.



Vor ausverkauftem Saal, im Volkshaus St. Leonhard am Forst, fand ein tolles Konzertereignis statt. Der Schlagerstar Monika Martin und die Chamelons gaben ein gesangliches Erlebnis für alle Konzertbesucher! Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Mag. Fidelsberger für die Organisation.

Veranstaltungskalender

23. September 2013

Schi-Konditionstraining für Damen und Herren

Turnsaal der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst
jeden Montag
18.30 - 20.00 Uhr

23. September 2013

Volleyball-Hobby

Turnsaal der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst
jeden Montag
20.00 - 21.30 Uhr

23. September 2013

Informationsabend „Trachtennähkurs“

Neue NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst
jeden Freitag bis 29. November 2013
19.00 Uhr

24. September 2013

Aerobic mit Jenny

Volksschule Ruprechtshofen
jeden Dienstag
18.30 - 19.30 Uhr

24. September 2013

Zumba-Kursstart

Volksschule Ruprechtshofen
jeden Dienstag
19.30 Uhr

25. September 2013

Volleyball

Turnsaal der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst
jeden Mittwoch
16.30 - 18.00 Uhr

26. September 2013

Pilates

Volksschule Ruprechtshofen
jeden Donnerstag
17.30 - 18.30 Uhr

26. September 2013

Projekt Tennistraining für Kinder

Turnsaal der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst
jeden Donnerstag
16.30 - 18.00 Uhr

26. September 2013

Fitnessabend für Herren

Turnsaal der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst
jeden Donnerstag
19.30 - 21.30 Uhr

26. September 2013

Gymnastik für Herren 50+

Turnsaal der Volksschule Ruprechtshofen-
jeden Donnerstag
19.30 - 21.00 Uhr

27. September 2013

Zahngesundheit in der Mutter-Eltern-Beratung

Volkshaus
10.30 - 11.30 Uhr

27. September 2013

Kinderturnen von 5 - 8 Jahren

Turnsaal der Volksschule Ruprechtshofen-
jeden Freitag
15.00 - 16.30 Uhr

27. September 2013

Nordic Walking für Damen und Herren

Treffpunkt Volksschule
jeden Freitag
Sommerzeit: 18.00 Uhr
Winterzeit: 15.00 Uhr

28. September 2013

Nichtraucherseminar

„Problemlos Nichtraucher werden“
Fitnessclub Lifestyle
09.00 - 15.00 Uhr

30. September 2013

Funktionsgymnastik für Damen und Herren

Turnsaal Volksschule Ruprechtshofen
jeden Montag
19.30 - 21.00 Uhr

2. Oktober 2013

Babytreff

Gesundheitszentrum Leonhofen
09.30 - 11.30 Uhr

2. Oktober 2013

Fitnessabend für Damen

Turnsaal der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst
jeden Mittwoch
19.30 - 20.30 Uhr

3. Oktober 2013

5 Jahre Pro Juventute

Volkshaus
ganztägig
Bluatschink - „Best of Familienkonzert“
16.00 Uhr

5. Oktober 2013

Zivilschutzprobealarm

12.00 - 13.30 Uhr

6. Oktober 2013

Schützensonntag

Schießstand im Steinhaus
jeden 1. Sonntag des Monats bis 1.12.13
09.00 - 12.00 Uhr

8., 9. und 11. Oktober 2013

Kinderkleider-Umtauschaktion für den Herbst und Winter

Volkshaus
Di. Annahme und Verkauf 08.00 - 18.00 Uhr,
Mi. Verkauf 08.00 - 12.00 Uhr,
14.00 - 18.00 Uhr, Fr. Rückgabe und Verrechnung 08.30 - 10.00 Uhr



Die etwas andere Art zu tanzen, bietet Menschen, die sich gerne bewegen, und Freude an Musik haben, regelmäßig, in netter Gesellschaft, auch ohne eigenen Partner, einer von namhaften Ärzten empfohlenen, körperlichen und geistigen Betätigung nachzugehen.

„TANZEN ab der LEBENSMITTE“ findet 14-tägig ab Freitag, dem 11. Oktober 2013 von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Volksschule Ruprechtshofen, 1. Stock, statt.

Handzettel (gelb) mit allen Terminen für das Wintersemester 2013/2014 liegen ab Mitte September 2013 in den Infoständen beider Gemeinden, in beiden Trafiken, im Gesundheitszentrum Leonhofen, in der Apotheke Leonhofen und bei den Ärzten auf.

Eingeladen sind alle, die sich gerne zu Musik bewegen, die Geselligkeit suchen, und die sich körperlich, geistig und seelisch fit halten wollen.

Leitung: Heidi Lenz, gepr. Tanzleiterin (0664) 234 31 19

schauen sie zu www.tanzenabderlebensmitte.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
Hauptplatz 1, A-3243 St. Leonhard am Forst

Redaktion: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
(02756) 22 04, Web: www.st-leonhard-forst.gv.at,

E-Mail: office@st-leonhard-forst.gv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 04/13: 8. Nov. 2013

Fotos: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,

Privat, Ing. Robert Schmid, Johannes Scherndl,

Druck: Ing. H. Gradwohl Ges.m.b.H, A-3390 Melk